

Verfasser:innen und Trägerorganisationen

- Dr. Gesa Maschkowski, Bonn im Wandel e.V.
- Carmen-Isabella Penning, Bonn im Wandel e.V.
- Raphael Räßple, Students For Future Bonn
- Maximilian Frenken, Students For Future Bonn
- Martin Niehus, Bonn im Wandel e.V.
- Susanne Gelf, Scientist Rebellion
- Klaus Lange, Bonn im Wandel e.V.
- Daniela Baum, Bonn im Wandel e.V.
- Sonja Corsten, Bonn im Wandel e.V.
- Christiane Hackethal, freie Grafikerin

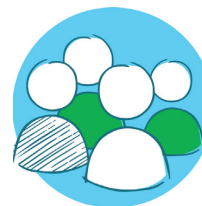


Über 50 Initiativen, Wissenschaftler:innen, Unternehmen sowie zahlreiche Bürger:innen unterstützen die Forderungen „Zukunft geht nur zusammen“. Zu den Erstunterzeichner:innen gehören:

Unterstützende Initiativen und Organisationen

- | | |
|---|--|
| 1. #Wir sind Stadt | 16. greencaritas Team |
| 2. AK Grünes Mackeviertel | 17. GreenDrinks Bonn |
| 3. Aktion BAUMWÄCHTER | 18. foodsharing Bonn |
| 4. Anders sehen-inklusiv gestalten | 19. Klima Leicht Erklärt |
| 5. ASA Ausbildung statt Abschiebung | 20. Leerstand als Begegnungsraum |
| 6. Biostation Bonn Rhein-Erft e.V. | 21. Moratorium-A565 |
| 7. Bonnections Initiative | 22. Nabu Hochschulgruppe Bonn |
| 8. Evangelischer Kirchenkreis Bonn | 23. Natur- u. Landschaftsführer Siebengebirge e.V. |
| 9. Extinction Rebellion Bonn | 24. Netzwerk politik atelier e.V. |
| 10. Facilitators for Future | 25. Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V. |
| 11. Fachstelle f. interkulturelle Bildung u. Beratung – FiBB e.V. | 26. Parents For Future Bonn |
| 12. FridaysforFuture Bonn | 27. Plurale Ökonomik, Uni Bonn |
| 13. Gemeinwohl – Ökonomie, Regionalgruppe Köln/Bonn | 28. Refugee Law Clinic Bonn e.V. |
| 14. Germanwatch e.V. | 29. Scientists Rebellion |
| 15. GermanZero Bonn/Rhein-Sieg | 30. Students For Future Bonn |

31. Südwind e.V.
32. Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.
33. Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V.



Vertreter:innen der Wissenschaft

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Dr. Tina Beuchelt | 7. Dr. Marcel Hövels |
| 2. Jun.-Prof. Dr. Lisa Biber-Freudenberger | 8. Dr. Lutz Kosack |
| 3. Prof. Dr. Niko Froitzheim | 9. Dr. Dirk Krämer |
| 4. Prof. Dr. Thorsten Geisler-Wierwille | 10. Prof. Dr. Nadine Marquardt |
| 5. Dr. rer. nat. Kerstin Hauke | 11. M. A. Okka Lou Mathis |
| 6. Dr. Christin Heitmann | 12. M. Sc. Luis Pauly |
| | 13. Dr. Gerrit Trapp-Müller |

Vertreter:innen der Wirtschaft

- | | |
|--|--|
| 1. Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH | 5. Selbstwerk Bonn gUG |
| 2. downtown gGmbH | 6. Solawi Bonn/Rhein-Sieg |
| 3. Werkstatt für Kultur und Wissenschaft – für die Redaktion Ohrenkuss | 7. Sweethoven Biotech |
| 4. fairkehr Agentur GmbH | 8. VEMO Logistik GmbH |
| | 9. WiegeWerk - mobile Fahrradwerkstatt |
| | 10. Wohngenossenschaft Mühlenbach eG |

Du willst unsere Forderungen unterstützen?

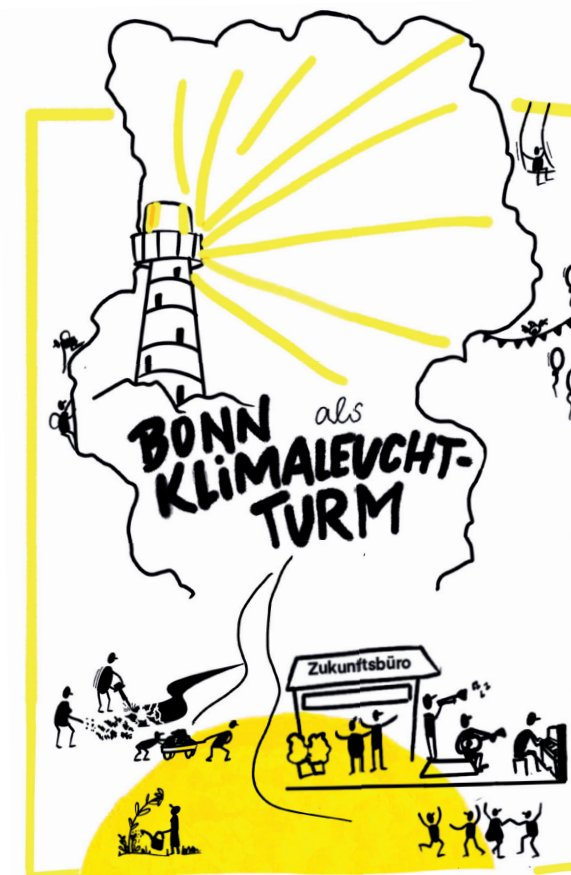
Die Forderungen unterstützen und das ganze Zukunftsprogramm lesen:

Teil des Bonn im Wandel Förderkreis werden:



Zukunft geht nur zusammen

Forderungen für ein lebens- und liebenswertes klimafreundliches Bonn



Bonn im Wandel



BONN 4 FUTURE
WIR MACHEN WANDEL

Wir wollen, dass Bonn ein schöner und sicherer Ort zum Leben für alle ist.

Bonn geht voran

2019 ist etwas Besonderes passiert. Die Bonner Parteien haben mit großer Einigkeit beschlossen: Bis 2035 wollen wir aufhören, das Klima weiter aufzuheizen und unabhängig von Öl, Kohle, Benzin und Gas werden. Diesen Beschluss haben wir nicht nur den Parteien zu verdanken. Wir verdanken ihn auch tausenden von jungen Menschen, die ihr Recht auf Zukunft eingefordert haben. Denn dazu gehört ein stabiles Klima.

Jetzt haben wir alles, was wir brauchen, um das zu schaffen: Wir haben den Klimaplan, den Wärmeplan und die guten Ideen von über 200 Bürger:innen aus dem großen Mitwirkungsverfahren Bonn4Future – Wir fürs Klima.

Das steht auf dem Spiel

Doch nun soll gestrichen und gespart werden. Das ist gefährlich. Auch für die Wirtschaft. Denn es ist viel teurer, Klimaschäden zu beseitigen, als das Klima zu schützen.

Und am Ende müssen wieder die Bürger:innen die Schäden bezahlen.

Wir wollen Zukunft

Viele Wähler:innen wünschen sich von ihrer Partei mehr Klimaschutz. Das hat die Universität Erfurt 2025 herausgefunden. Es darf *kein Zurück* geben, sondern *nur ein Besser und Schneller* auf dem Weg zur klimafreundlichen und gerechten Stadt.

Unsere 3 Kernforderungen:

Wir fordern daher die Bonner Parteien auf, Verantwortung zu übernehmen und sich an ihre eigenen Beschlüsse zu halten.

- 1. Der Schutz unserer Lebensgrundlagen muss bei allen Entscheidungen an erster Stelle stehen.** Denn Profit vor Mensch und Umwelt funktioniert nicht mehr. Wälder, Felder und Wiesen, Tiere und Pflanzen leiden unter der Hitze, die Wasserkreisläufe sind gestört. Unsere Ernten sind durch Dürren und Überflutungen gefährdet. Auch in Bonn fordert die Klimakrise Hitzeopfer, bedroht die Gesundheit von älteren Personen, Müttern, Neugeborenen und Familien und senkt die Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmenden.
- 2. Die Mobilitäts- und Wärmewende muss beschleunigt werden,** damit wir schneller aus den fossilen Energieträgern aussteigen können. Denn unsere Heizungen und der Verkehr in Bonn verursachen die meisten Treibhausgase, treiben die Erderhitzung an und gefährden unsere Gesundheit.

Wir wollen eine Stadt, in der Vertrauen und Zusammenhalt gestärkt wurden, weil wir es gemeinsam geschafft haben, sie umzubauen und alle einzuladen, dabei mitzumachen.
Wir wollen Bonn unseren Kindern besser hinterlassen, als wir es vorgefunden haben.



- 3. Die Menschen müssen dabei unterstützt werden, sich gut zu organisieren, um ihre Viertel schön und klimafreundlich zu machen.** Damit alle mitmachen können, brauchen wir klare Klimaziele, die jeder versteht, und gute Beispiele, die Mut machen. Vor Ort brauchen wir Koordinator:innen, die ausgebildet sind und dafür sorgen, dass die Menschen zusammenkommen und die Zusammenarbeit Freude macht. Das war den Bürger:innen in den Bonn4Future-Foren besonders wichtig. Denn gemeinsam ist es leichter, Häuser zu dämmen, auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung umzusteigen oder die Mobilität besser zu organisieren.

Damit das alles klappt, brauchen wir ein **zivilgesellschaftliches Zukunftsbüro**, in dem wir die guten Erfahrungen und das Wissen aus Bonn4Future vervielfältigen. So können wir auch **mit begrenzten Mitteln viel bewirken.**